

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet mehrere (5 bis 7 ca.) Arbeitsaufgaben aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- > Serviceaufgaben erledigen
- > Diagnose (Fehler erkennen und eingrenzen)
- > Reparatur
- > Installation von Zubehör

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

- > Verschleißmessungen an Bauteilen und Komponenten
- > Austausch von Verschleißteilen
- > Messen von Sensorsignalen mit Werkstatttestgeräten, Auslesen von Parameterdateien und Parametern mit Diagnosetools (Eigendiagnose-Istwerte)
- > Analyse der Signale
- > Austausch von defekten Sensoren und Aktoren
- > Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen anschließen
- > Zuordnung von Baugruppen zum Motor (Pumpen usw.)
- > Einstellen und Überprüfen von Sicherheitseinrichtungen (Bremsen, Lenkung Aufhängung)
- > Austausch von Komponenten der Lenkung, Bremsen, Aufhängung u. dgl.
- > Einstellung der Fahrwerksgeometrie
- > Lösen von einfachen Schaltungsaufgaben mit hydraulischen oder pneumatischen Komponenten
- > Herstellen von lösbaren und unlösbaren Verbindungen (Schweißen, Löten, Kleben, Gewinde...)

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie

- > erfassen die Aufgabenstellung anhand des Auftrages und grenzen den Reparaturumfang ein;
- > setzen Diagnosetools zielführend ein;
- > werten die Werkstattdaten aus, überprüfen die Komponenten aufgrund der Daten, analysieren die Soll-Ist-Werte der Komponenten und bewerten diese;
- > planen die Reparatur und legen den Reparaturumfang fest;
- > informieren die Kunden über die erfolgte Reparatur und deren Wirksamkeit.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

- > Sauberkeit und Einhaltung der Sicherheits- und Hygienebestimmungen
- > Handhabung der Werkzeuge und Ordnung am Arbeitsplatz
- > Richtigkeit der gestellten Diagnose
- > Reparaturplanung und Festlegung des Reparaturumfangs
- > Korrekte Ausführung der Arbeiten nach Vorgaben bzw. Arbeitsplan
- > Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- > Ergebnisorientiertes Arbeiten.

Zeitlicher Rahmen: 6 Stunden

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt. Als Einstieg zur Prüfung kann der Kandidat/die Kandidatin ein selbst gewähltes Thema vorstellen (PPT oder Ähnliches). Zeitlicher Rahmen ca. 5 bis 7 Minuten. Davon ausgehend entwickelt sich ein fächerübergreifendes Gespräch. Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen auch die Kommunikation mit dem Kunden (in deutscher und italienischer Sprache) sowie die Zusammenarbeit im Team.

Zeitlicher Rahmen: ca. 25 Minuten